

PM: Monatsprogramm der Montagslesungen im November 2020 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe – 10 Jahre AK „Erhalt Bücherei Uerdingen“

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 7 ½ Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im November 2020, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

2. November 2020: Emilia Nent, Emily Königs und Eni Kalff -Schülerinnen des Jahrgangs 7 des Gymnasiums am Stadtpark - lesen aus „Die Stille meiner Worte“ von Ava Reed, „Alabasterball“ von Beatrix Gurian und „Kronenherz“ von Hana Hoch

Ava Reed wird schon immer von Büchern begleitet. Das Haus ohne etwas zu lesen verlassen? Unvorstellbar. Während des Studiums entdeckte sie schließlich auch das Schreiben und Bloggen für sich und kann sich nicht vorstellen, je wieder damit aufzuhören. Ava Reed lebt mit ihrem Mann in der Nähe von Frankfurt am Main, Quelle: <https://www.oetinger.de/person/ava-reed>

„**Die Stille meiner Worte**“ - Hannah hat ihre Worte verloren. In der Nacht, als ihre Zwillingsschwester Izzy ums Leben kam. Wer soll nun ihre Gedanken weiterdenken, ihre Sätze beenden und ihr Lachen vervollständigen? Niemand kann das. Egal, was Hannahs Eltern versuchen, sie schweigt. Um Izzy nicht loslassen zu müssen, schreibt sie ihr Briefe. Schreibt und verbrennt sie. Immer wieder. Hannah kann der Stille ihrer Worte nicht entkommen. Bis sie Levi trifft, der mit aller Macht versucht herauszufinden, wer sie wirklich ist ... Quelle: <https://avareed.de/die-stille-meiner-worte/>

Beatrix Gurian (Beatrix Mannel) studierte Theater- und Literaturwissenschaften in Erlangen, Perugia und München. Danach arbeitete sie zehn Jahre als Redakteurin beim Fernsehen. Seitdem schreibt sie Romane für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in mehr als zehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihre aufwändigen Recherchen reist sie um die ganze Welt. Außerdem unterrichtet sie kreatives Schreiben für alle Altersstufen. Sie lebt mit ihrer Familie in München. Quelle: <https://www.arena-verlag.de/helden/beatrix-gurian>

„**Alabasterball**“ - Sechs Tänzer gehen auf den Ball ihrer Träume. Fünf haben die Chance auf das große Glück. Einer bezahlt dafür mit seinem Leben ... Als Amy die Einladung für den sagenumwobenen Alabasterball in den Händen hält, glaubt sie, ihrem Ziel einen Schritt näher zu sein. Sie möchte Ballkönigin werden. Vor allem aber muss sie dort, auf der abgelegenen Insel Kallystoga, ihre Schwester finden, die vor einem Jahr an der märchenhaften Ballnacht teilnahm – und nie wieder zurückkam ... Quelle: <https://www.arena-verlag.de/artikel/alabasterball-978-3-401-60388-9>

Jana Hoch wurde 1992 in Hannover geboren und lebt heute immer noch in der Nähe der Stadt. Seit frühester Kindheit hat es sie begeistert, eigene Welten und Charaktere zu entwickeln und diese auf dem Papier festzuhalten. Die Pferdetrainerin nutzt jede freie Minute zum Schreiben – der perfekte Tag beginnt für sie bei Sonnenaufgang, mit dem Laptop auf dem Schoß und einer Tasse Kakao, und endet auf dem Rücken ihres Pferdes Jamie. Quelle: <https://www.arena-verlag.de/helden/jana-hoch>

„**Kronenherz**“ - Greta will nur noch weg: weg von ihrer Schule und weg von ihren Freunden, die sie so unendlich enttäuscht haben. Da kommt ihr der Ferienjob auf dem Gestüt der Royals gerade recht. Mit Pferden hat Greta zwar nichts am Hut – und mit Prinzen und Prinzessinnen noch viel weniger –, aber das Schloss der Königsfamilie lässt ihr Herz trotzdem höher schlagen. Doch schon am ersten Tag gerät sie mit Edward, dem Pferdetrainer, aneinander. Er ahnt, dass sie ein Geheimnis hat und will es um jeden Preis ans Licht bringen. Als kurz darauf auch Prinz Tristan auf dem Gestüt auftaucht, wird Gretas Leben endgültig durcheinandergebracht. Zu spät merkt sie, dass sie geradewegs dabei ist sich zu verlieben – ausgerechnet in den Jungen, von dem sie sich eigentlich fernhalten wollte. Quelle: <https://www.arena-verlag.de/artikel/royal-horses-1-kronenherz-978-3-401-60520-3>

9. November 2020: Thomas Tillmann erinnert an die aus Uerdingen vertriebenen Jüdinnen und Juden und deren Schicksal

16. November 2020: Das Projekt Spaltpilz und Schwedenbecher liest aus „Don Quijote“ von Miguel de Cervantes Saavedra im Rahmen der Goßmann-Ausstellung der Kulturfabrik Fürstenwalde im Südbahnhof

Miguel de Cervantes kam 1547 auf die Welt, als viertes Kind eines verarmten Landadligen, der als Chirurg arbeitete. Cervantes studierte in Salamanca Theologie, wurde bald aber von der dortigen Polizei verfolgt und flüchtete nach Rom, wo er als Kammerdiener in die Dienste des Kardinals Giulio Acquaviva trat. Kaum ein Jahr später schließt sich Cervantes der in Neapel stationierten spanischen Marine an, er nimmt 1571 an der Schlacht von Lepanto teil, die das Abendland vor den Türken bewahren sollte. Im Kampf wird er an der linken Hand verletzt und später als Sklave nach Algier verschleppt. Wieder in Freiheit tritt er erneut in den Kriegsdienst ein. Unvermögend beginnt er mit der Schriftstellerei und heiratet eine wohlhabende Bauerntochter. Die Ehe geht aufgrund seiner Untreue in die Brüche, Cervantes verdingt sich als Steuereintreiber. Weil er aber in die eigene Tasche wirtschaftet, landet er schließlich im Gefängnis. Dort findet Miguel de Cervantes die Muße, 1605 den ersten Teil seines Werkes zu schreiben, das ihn weltberühmt macht: "El ingenioso Hidalgo Don Quixote de la Mancha", zuerst auf Deutsch mit dem Titel: "Der sinnreiche Junker Don Quijote von La Mancha" übersetzt. Quelle: <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/klassiker-der-weltliteratur/miguel-de-cervantes-don-quijote-ritterroman100.html>

Don Quijote, der Held seines Romans, ist ein dem Ritterroman verfallener Leser, der nicht mehr zwischen Dichtung und Wahrheit unterscheiden kann. So hält er sich für einen stolzen Ritter, dem das Schicksal ein kühnes Abenteuer nach dem nächsten auferlegt. Er steigt in eine rostige Rüstung, bastelt sich einen Helm und klettert auf sein klappriges Pferd, die berühmte Rosinante. Treu an der Seite von Don Quijote reitet der nur scheinbar naive Knappe Sancho Pansa und versucht, seinen Herrn vor schlimmerem Unheil zu bewahren, wenn dieser gegen Hammelherden und Windmühlen, gegen Riesen und Weinschläuche kämpft. Meist enden diese Episoden damit, dass Don Quijote fürchterliche Prügel bezieht und wenig ruhmreich als Ritter von der traurigen Gestalt in seine Heimat zurückkehrt. Quelle: <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/klassiker-der-weltliteratur/miguel-de-cervantes-don-quijote-ritterroman100.html>

23. November 2020: 10 Jahre AK „Erhalt Bücherei Uerdingen“ - Mitglieder des AK „Erhalt Bücherei Uerdingen“ tragen Texte vor über „Lesen“ und „Bibliotheken“

30. November 2020: Nele Perpéet liest aus „Sechsendvierzig Heiligabende“ von Erich Kästner – musikalische Begleitung: Joachim

Erich Kästner: Als die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933 Bücher und Bilder unliebsamer Künstler verbrannten, waren auch Werke von Erich Kästner darunter. Seine zeitkritischen und satirischen Texte hatten ihn in Ungnade fallen lassen. Der am 23. Februar 1899 in Dresden geborene Journalist und Schriftsteller lebte und arbeitete weiter in Berlin und publizierte im Ausland. Die Gedichtbände "Herz auf Taille" und "Lärm im Spiegel" erschienen 1928 und 1929, ebenso sein bekanntestes Kinderbuch "Emil und die Detektive". Nach dem Krieg lebte Kästner in München und rechnete als Mitglied der "Schaubude" sowie in seinen Hörspielen und Liedern mit den Nazis ab. Er starb am 29. Juli 1974 in München. Quelle: <https://www.zvab.com/buch-suchen/titel/werke-in-neun-baenden/autor/erich-kaestner/>

Sechsendvierzig Heiligabende: „Fünfundvierzigmal hintereinander hab ich mit meinen Eltern zusammen die Kerzen am Christbaum brennen sehen. Als Flaschenkind, als Schuljunge, als Seminarist, als Soldat, als Student, als angehender Journalist, als verbotener Schriftsteller. In Kriegen und im Frieden. In traurigen und in frohen Zeiten. Vor einem Jahr zum letztenmal. Als es Dresden, meine Vaterstadt, noch gab. Diesmal werden meine Eltern am Heiligabend allein sein. Im Vorderzimmer werden sie sitzen und schweigend vor sich hinstarren. Das heißt, der Vater wird nicht sitzen, sondern am Ofen lehnen. Hoffentlich hat er eine Zigarre im Mund. Denn rauchen tut er für sein Leben gern. "Vater hält den Ofen, damit er nicht umfällt", sagte meine Mutter früher. Mit einem Male wird er "Gute Nacht" murmeln und klein und gebückt, denn er ist fast achtzig Jahre alt, in sein Schlafzimmer gehen.“... Quelle: <https://bfriends.brigitte.de/foren/tod-trauer->

trauerbewaeltigung/84162-ist-das-leben-fair-46.html

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den **Montagslesungen im November 2020** herzlich eingeladen! Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de